

Inhalt

I.	Einleitung	9
II.	Rhetorik und Gesellschaft im 17. Jahrhundert	15
	1. Zur Rhetorik im 17. Jahrhundert	15
	2. Rhetorik und rhetorisches Denken	18
	3. Rhetorik in den Künsten – Literatur, Malerei, Musik	22
	4. Rhetorische Erziehung	31
III.	Rederhetorik und Schreibrhetorik	35
	1. Vom “ <i>âge oratoire</i> ” zum “ <i>âge littéraire</i> ”?	35
	2. Schriftlichkeit, Mündlichkeit und die antike Rhetorik	39
	2.1. Rhetorik, Poetik, Literatur	39
	2.2. Aristoteles: Redegattung, Redestil und Rezeption	40
	2.3. Schriftlichkeit und Mündlichkeit – Begrifflichkeit und Terminologie	44
	2.4. Mediale Aspekte der Rhetorik	48
	2.5. Konzeptionelle Aspekte der Rhetorik	50
	2.5.1. Schriftverwendung und Rhetorik	50
	2.5.2. Volksrede, Gerichtsrede, Festrede	53
	2.5.3. Geplante Planlosigkeit – Die Stegreifrede	55
	2.5.4. Planung und Wirkung	62
	3. “ <i>Âge oratoire</i> ” und “ <i>Âge littéraire</i> ”	64
IV.	Schreiben, wie man redet – reden, wie man schreibt	68
	1. Redner und andere ‘Schriftsteller’	68
	2. Formen und Funktionen des einfachen Stils	72
	2.1. Eine nur scheinbar einfache Rede	72
	2.2. Ein beweglicher Stil	75
	2.3. Ein philosophischer Stil	78
	2.4. Ein relationaler Stil	82
	3. Einfacher Stil und einfache Diskurstraditionen	86
	3.1. Einfache Redegegenstände	86
	3.2. (Be-)lehrende Redeabsicht	92
	4. Der christlich-spätantike <i>sermo humilis</i>	94
V.	Konversation in der Antike – Konversation in der Renaissance	103
	1. Konversation in der Antike	103
	1.1. Privates Gespräch und öffentliche Rede	103
	1.2. Moralische Mitte und gedämpfte Affekte	104

1.3.	Anlässe urbaner Konversation: das Gespräch unter Freunden und das Symposion	109
2.	Konversation in der Renaissance	112
2.1.	Die Rhetorisierung der Konversation	112
2.2.	Castiglione – die Konversation des Höflings	117
2.3.	Della Casa und Guazzo – die ‘zivile’ Konversation .	132
2.3.1.	Giovanni della Casa: <i>Il Galateo</i>	132
2.3.2.	Stefano Guazzo: <i>La Civil Conversatione</i>	145
2.4.	Montaigne – die zurückgezogene Konversation	152
2.5.	Grade der Rhetorisierung der Konversation	156
VI.	Konversationsrhetorik und Konversationspredigt im 17./18. Jahrhundert	165
1.	Konversation – Rhetorik – Konversationsrhetorik	165
1.1.	Verschiebungen im rhetorischen Gesamtsystem	165
1.2.	Konversationsrhetorik als Dominante des Rhetorik- systems	169
1.3.	Konversationsrhetorik und Predigtrhetorik	172
2.	Prinzipien und Merkmale der Konversationsrhetorik und Konversationspredigt	175
2.1.	Prinzipien	175
2.2.	Merkmale	177
2.2.1.	Der Prediger als “honnête homme”	178
2.2.2.	Regelmäßigkeit	180
2.2.3.	Ideal der Unauffälligkeit	183
2.2.4.	Methodenbewußtsein	184
2.2.5.	Musterautoren	185
2.2.6.	Konversationelle Kommunikationsformen	185
3.	Positionen mondäner Predigtrhetorik	188
3.1.	Kompositionssituation/Inventio	188
3.2.	Dispositio	193
3.3.	Elocutio	194
3.4.	Memoria	202
3.5.	Actio	203
4.	Rückblick – Ausblick	207
VII.	Bibliographie	212
1.	Primärquellen	212
2.	Sekundärliteratur	219
VIII.	Personenregister	244